

Radebeuler Amtsblatt



Danke



Der provisorisch errichtete Damm auf der Kötzschenbrodaer Straße



Verabschiedung der Helfer der Bundeswehr



Dr. Thomas de Maizière lässt sich die Lage erörtern

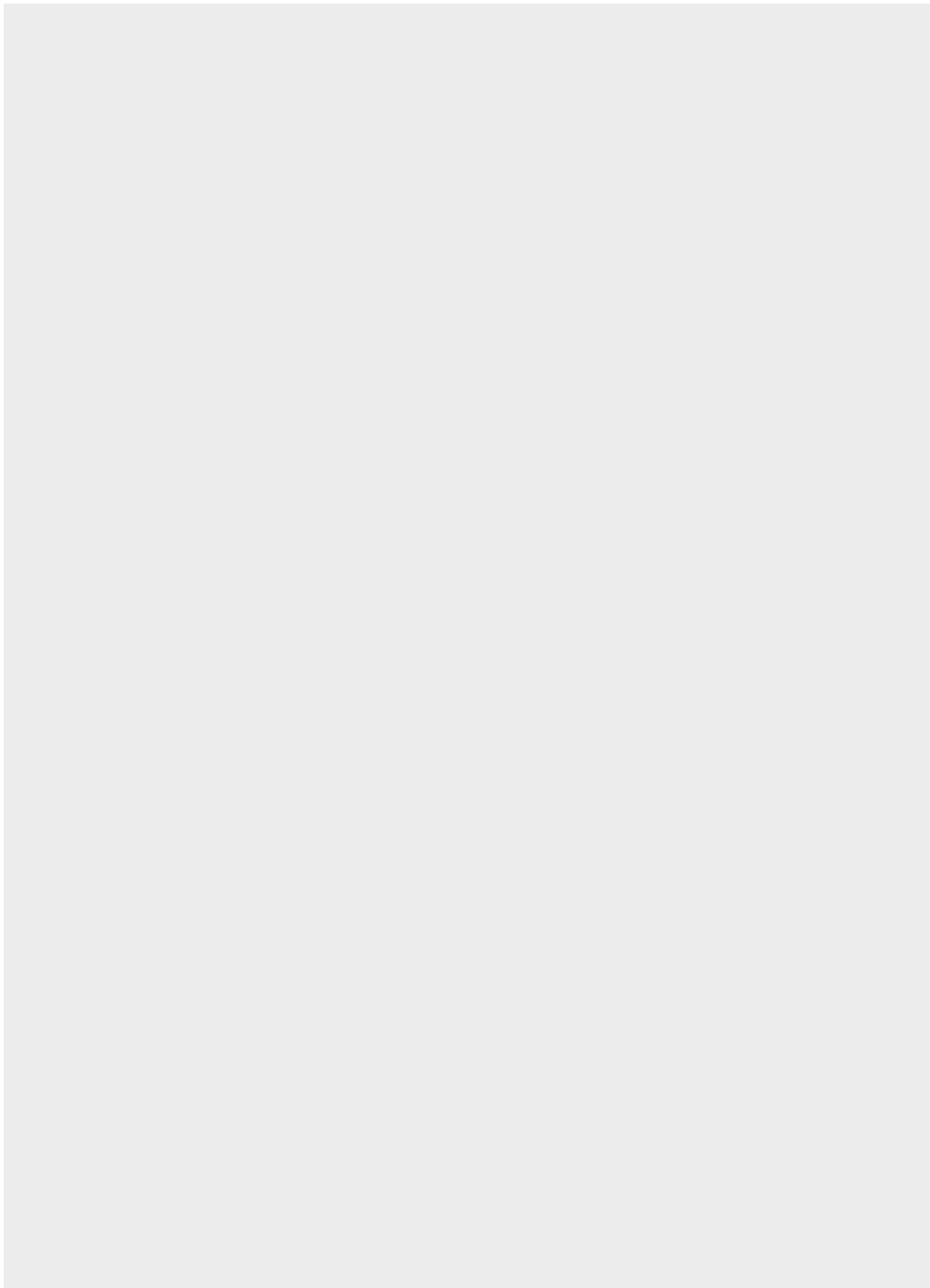
Dass eine (Fast)-Wiederholung des Hochwassers 2002 uns so schnell wieder ereilt, hat wohl keiner gedacht. Mehrere größere und kleinere bauliche Maßnahmen wurden seitdem realisiert und zahlreiche Erfahrungen aus dem Auguthochwasser 2002 konnten bei der Bewältigung des diesjährigen Hochwasserereignisses Berücksichtigung finden. Dies hat uns insgesamt vor vergleichbar großen Schäden wie 2002 bewahrt. Aber jeder Einzelfall, jedes Einzelschicksal, jeder Einzelschaden ist bedauerlich und für die Betroffenen in seiner Bewältigung herausfordernd.

Das diesjährige Ereignis zeigt uns jedoch unerbittlich, dass wir uns nicht auf die Statistik irgendwelcher 100-jährigen Hochwässer verlassen sollten. Wir müssen wohl oder übel der Tatsache ins Auge sehen, dass uns derartige Ereignisse jederzeit wieder treffen können. Wir sollten daher nicht versuchen, die Natur zu beherrschen, sondern lernen, mit ihr besser zusammenzuleben. Baulicher Hochwasserschutz allein wird die Probleme nicht lösen können, allerdings geht es auch nicht ohne diesen.

Ich möchte an dieser Stelle all' jenen danken, die uneigennützig, tatkräftig, teilweise bis an die Grenzen ihrer Kräfte an den vielen Brennpunkten, in der Koordinierung oder aber auch unterstützend tätig waren. Ein besonderer Dank gilt dabei jenen, die auch noch nach der »Akutphase« beim Aufräumen und Entsorgen tatkräftig mit zugepackt haben!

Besonders beeindruckend war für mich in jenen Tagen der nachbarschaftliche Einsatz, der nachbarschaftliche Zusammenhalt an vielen, vielen Stellen unserer Stadt. Diese Einsatzbereitschaft macht Mut und gibt Kraft, dass wir gemeinsam die Spuren der Schäden schnell beseitigen können.

*Bert Wendsche,
Oberbürgermeister*



Die Gleichstellungsbeauftragte informiert:

»Frauen mischen sich ein – Frauen gestalten ihre Region«

Unter diesem Thema beteiligen sich die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Meißen an einem Projekt der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen. In diesem Projekt sollen interessierte Frauen auf ein kommunalpolitisches Amt vorbereitet und das Verständnis von kommunalpolitischem Engagement breiter verstanden werden. Immer noch sind Frauen in der Kommunalpolitik stark unterrepräsentiert. Das ist Realität und muss sich dringend ändern. Frauen machen Politik vielseitiger. Am 25. April diesen Jahres fand der VI. Kongress »Frauen machen neue Länder« in Berlin statt. Der Kongress fand auf Einladung des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Länder statt und wurde von der pme Familienservice Gruppe realisiert. Den Kongressteilnehmerinnen, zu denen viele Kommunalpolitikerinnen wie Bürgermeisterinnen und Stadträtinnen gehörten, wurde auch das Ergebnis eines Forschungsprojektes mit statistischen Ergebnissen vorgelegt. Auszugsweise möchte ich an dieser Stelle nur auf die Repräsentanz von Frauen in Sachsen auf Gemeindeebene eingehen. Ausgegangen wurde von 453 Gemeinden in Sachsen. Von 5.557 Mitgliedern in Gemeindevertretungen sind 4.410 Männer und 1.006 Frauen. Der Fraktionsvorsitz ist 121 mal in Männerhand und 21 mal wird er von Frauen ausgeübt. Den Ausschussvorsitz nehmen 383 mal Männer und 67 mal Frauen wahr. Mit durchschnittlich 17,3 % sind die Frauen damit deutlich zu gering vertreten. Dies zu verändern ist ein Ziel des oben genannten Projektes, denn Frauen wollen gesellschaftliche Entwicklungen gestalten und ak-

tiv an politischen Entscheidungen mitwirken, das hat auch der Kongress in Berlin gezeigt. Frauen engagieren sich in großer Zahl in Vereinen und Initiativen. Dieses zivilgesellschaftliche Engagement sollte für kommunalpolitisches Engagement genutzt werden. Dabei sind natürlich auch die Parteien, die Fraktionen gefragt um den Frauen den Zugang zu erleichtern, beispielsweise durch alternierende Wahllisten. Interessierte können gern auch an Stadtratssitzungen oder Ausschusssitzungen teilnehmen, um sich ein Bild davon zu machen, wie Kommunalpolitik realisiert wird. Hier kann auf viele Entwicklungen der Stadt Einfluss genommen werden. Termine zu den Sitzungen können unter www.radebeul.de unter [Einwohnerportal/Stadtrat](http://www.radebeul.de/unter/Einwohnerportal/Stadtrat) nachgelesen werden. Am 4. September 2013 findet im Coswiger Rathaus 17.00 Uhr eine erste Veranstaltung statt mit dem Thema: Wie kann meine Mitarbeit in den kommunalen Parlamenten aussehen? Wie kandidiere ich? Welche Möglichkeiten der politischen und ehrenamtlichen Beteiligung gibt es? Bei Interesse, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0351/8311 822 oder per E-Mail: gsb@radebeul.de an. In den nächsten Monaten werden im Amtsblatt Stadträtinnen von Fraktionen des Radebeuler Stadtrates in einem Beitrag zur eigenen ehrenamtlichen Arbeit als Kommunalpolitikerin zu Wort kommen. Liebe Frauen, lassen Sie sich damit ermutigen aktiv zu werden. Übrigens: Eine Mitarbeit im Stadtrat ist auch als parteiloses Mitglied einer Fraktion möglich.

*Ute Wendt,
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte*

AUS DEM INHALT	
Aus dem Rathaus	
Hinweise für Hochwassergeschädigte	4
Seniorengedächtnistag	6
Spatenstich für LTB	6
Kinder-Lese-Sommer	7
Ferienpass	7
Ziegen-Zauberei in Kötzschenbroda	8
Weil Kinder mehr Zeit brauchen	10
Amtliches	
Öffentliche Einladungen	13
Beschlüsse der Gremien	13
Vergaben der Stadt Radebeul	14
Marktausschreibung	14
Elternentgelte	15
Mitteilungen	
Veranstaltungshinweise	17

Schiedsstelle

*der Großen Kreisstadt
Radebeul*

Termine: Dienstag, 30.07.2013

Uhrzeit: jeweils 17.00 – 18.00 Uhr
(ohne Anmeldung)

Ort: Rathaus, Zimmer 17,
Pestalozzistraße 6,
01445 Radebeul

Friedensrichterin:

Frau Dr. Diefenbach

Kontaktadresse:

Rechts- und Ordnungsamt,
Pestalozzistraße 4, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/8311 716

Planmäßige Straßensperrungen im Juli 2013 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigung/Umleitung
Bypass Schildenstraße bis Wasastraße	bis zum 20.09.2013	Bau Entlastungskanal, Verlegung Trinkwasserleitung	nach Bedarf Gesamtspernung/halbseitige Straßensperrung bzw. Einrichtung Einbahnstraße, Gehwegsperrung, konkrete Terminbekanntgabe auf Internetseite der Stadtverwaltung
Wasastraße/Ecke Oststraße	bis zum 30.09.2013	Neubau Schachtbauwerk	Gesamtspernung
Pestalozzistraße zwischen Hauptstraße und Schildenstraße/parallel dazu Mittelstraße	bis zum 05.07.2013	Abwasserkanalsanierung i. V. mit Hausanschlüssen	bei Bedarf Gesamtspernung, halbseitige Straßensperrung bzw. Gehwegsperrung
Scharfe Ecke	bis zum 30.08.2013	Abwasserkanal- und Straßenbau	Vollsperrung zwischen Dresdner Straße und Serkowitzter Straße, Bereich Scharfe Ecke halbseitig
Kötitzer Straße zwischen Emil-Schüller-Straße und Herrman-Ilgen-Straße	bis zum 19.07.2013	Kranaufstellung	Gesamtspernung, Umleitung über Fabrikstraße bzw. Güterhofstraße

Hinweise für Hochwassergeschädigte – Flut Juni 2013

Hinweis an alle von Flutkatastrophe 2013 betroffenen Grundstückseigentümer in Radebeul über die Möglichkeit der Beantragung eines Teilerlasses der Grundsteuer.

Wir möchten die von der Flutkatastrophe betroffenen Grundstückseigentümer darauf hinweisen, dass sie die Möglichkeit haben, einen Antrag auf Erlass der Grundsteuer 2013 wegen wesentlicher Ertragsminderung (§ 33 GrStG) oder persönlicher Unbilligkeit (§ 227 AO) zu stellen.

Dazu senden Sie bitte einen formlosen Antrag an das SG Steuern bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul. Die Antragsteller werden dann durch

unser Fachamt über die Erlassvoraussetzungen und die Nachweisführung informiert.

Da über einen Antrag auf Erlass der Grundsteuer immer erst nach Ablauf eines Kalenderjahres entschieden werden kann, ist der Antrag bis zum 31.03.2014 zu stellen (§ 34 GrStG). Bitte beachten Sie, dass Anträge im Sinne des § 33 GrStG die nach diesem Termin eingehen, nicht mehr für die Prüfung eines Erlasses der Grundsteuer 2013 berücksichtigt werden können.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern telefonisch unter 0351/8311565 (Frau Kunze) zur Verfügung. Das Verfahren zum Grundsteuererlass 2013 ist unabhängig zu möglichen Anträgen auf Zahlungserleichterungen (z.B. Stundung, Ratenzahlung), die die Betroffenen der Hochwasserkatastrophe 2013 an unserer SG Stadtkasse stellen können.

*Kerstin Kramer,
Amtsleiterin Kämmerei*

Kulanz für hochwassergeschädigte Grundstückseigentümer

Die Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH (WSR) bietet den Grundstückseigentümern, die vom Hochwasser der Elbe betroffen sind und dadurch einen erhöhten Reinigungsaufwand zu bewältigen haben, Unterstützung an.

Die geschädigten Grundstückseigentümer erhalten bei nachweislichen Schäden durch das Hochwasser für den erhöhten Bedarf an Wasser zur Reinigung ihrer Wohn- und Gewer-

beräume eine Gutschrift in Höhe von 7 m³ für Trink- und Abwasser.

Voraussetzung ist lediglich ein formloser Antrag, der folgende Daten enthält:

- Kundennummer
- Adresse des Hauseigentümers und die betroffene Verbrauchsstelle
- Art des Schadens und der Schadensbeseitigung

Die Absetzung der Trink- und Abwassermengen erfolgt im Zusammenhang mit der Jahresverbrauchsabrechnung 2013/2014.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter Telefon: 0351/8 30 10 90 gern zur Verfügung. Die Anträge können Sie sowohl auf dem Postweg, aber auch per Fax 0351/8305435 oder per E-Mail an: inesfruhnert@WSR-Radebeul.de senden.

*Olaf Terno,
Geschäftsführer*

Bund übernimmt bei Kurzarbeit in von Hochwasser betroffenen Unternehmen die Sozialversicherungsbeiträge

Betriebe, die von hochwasserbedingten Arbeitsausfällen betroffen sind, können für ihre Beschäftigten und Auszubildenden Kurzarbeitergeld beantragen. Über die gesetzlichen Regelungen und die besonderen Bestimmungen bei unabwendbaren Ereignissen hinaus wird es mit sofortiger Wirkung eine weitere zentrale Erleichterung geben: Wie bei der Hochwasserkatastrophe 2002 werden Unternehmen, die von der Flut unmittelbar betroffen sind und in Kurzarbeit gehen müssen, nun zusätzlich komplett von den Sozialversicherungsbeiträgen entlastet.

Überblick über die Kurzarbeitergeld-Regelungen für Unternehmen, die wegen der Flut von Arbeitsausfällen betroffen sind:

- Die Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen gilt für Unternehmen, die unmittelbar vom Hochwasser betroffen sind
- Die Übernahme erfolgt für längstens drei Monate im Zeitraum Juni bis Dezember 2013.

– Um Kurzarbeitergeld zu erhalten und Sozialversicherungsbeiträge erstattet zu bekommen, muss der Arbeitsausfall bei der Agentur für Arbeit am Sitz des Betriebes schriftlich angezeigt werden.

– Die Leistungen werden von dem Monat an erstattet, in dem die Anzeige über den Arbeitsausfall bei der Agentur für Arbeit eingegangen ist.

– Anzeigen mit Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge müssen spätestens bis zum 30. September 2013 eingegangen sein.

– Kurzarbeitergeld und eine mögliche Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge können unbürokratisch beantragt werden. Das geht für den jeweiligen Monat, in dem Kurzarbeit durchgeführt wurde, bis zu drei Monate nachträglich.

Hochwasser und die resultierenden Schäden sind laut Gesetz ein unabwendbares Ereignis, das zu Arbeitsausfällen führen kann. Im Ge-

gensatz zum konjunkturell bedingten Kurzarbeitergeld gibt es für solche Krisenfälle auch die folgenden regulären Erleichterungen:

- Arbeitnehmer, in deren Betrieb die Arbeit wegen Hochwasser ausfällt, können bei Aufräumarbeiten in ihrem Betrieb helfen, ohne dass sie den Anspruch auf Kurzarbeitergeld verlieren.
- In diesem Fall ist es auch nicht notwendig, dass vor der Zahlung von Kurzarbeitergeld Arbeitszeitkonten ausgeglichen oder Urlaubstage genommen werden müssen.
- Auch Betriebe, die von ihrem Zulieferer wegen des Hochwassers kein Material erhalten, können Kurzarbeitergeld beantragen. Dies gilt genauso im umgekehrten Fall, wenn ein Zulieferer seine Waren nicht an seinen Abnehmer übergeben kann, weil dieser vom Hochwasser betroffen ist.

Hochwasserhilfe 2013

Zuschuss zum Trockenheizen für SWE-Kunden

Durch das erneute Hochwasser der Elbe ist einer Vielzahl unserer Kunden wiederum ein erheblicher Schaden entstanden. Die Wiederherstellung nutzbarer Wohn- und Gewerberäume beginnt auch vor allem durch die Trockenlegung des Mauerwerkes. SWE möchte seine Kunden hierbei unterstützen und bietet dafür einen Zuschuss zum Trockenheizen an.

Alle Haus- bzw. Wohnungseigentümer mit eigenen Heizungsanlagen können bei nachweislichen Schäden durch das Hochwasser für

den erhöhten Bedarf an Gas und Strom zum Trockenheizen ihrer Wohn- und Gewerberäume einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 150,00 € pro Abnahmestelle beantragen.

Voraussetzung ist lediglich, dass der/die Antragsteller(in) Kunde der Stadtwerke Elbtal GmbH ist und zum jetzigen Zeitpunkt mit Energie von SWE beliefert wird.

Betroffene senden uns bitte einen formlosen Antrag zu, der folgende Daten enthält:

- Kundennummer
- Adresse des Hauseigentümers und die betroffene Verbrauchsstelle

– Art des Schadens und der Schadensbeseitigung (z. B. Trockenheizen mit Gas)

Die Stadtwerke Elbtal GmbH wird den bewilligten Betrag dem Kundenvertragskonto gutschreiben und mit der jährlichen Turnusrechnung verrechnen.

Für Fragen stehen wir in unseren Kundenbüros sowie unter der kostenfreien Servicetelefonnummer 0800/7 70 26 51 oder per E-Mail service@stadtwerke-elbtal.de gern zur Verfügung.

Konto für Geldspenden Fluthilfe

Wer finanzielle Unterstützung für Radebeuler Flutgeschädigte anbieten möchte, kann folgendes städtische Konto benutzen:

Sparkasse Meißen

Kontonummer: 310 000 310 0

BLZ: 850 550 00

Wichtig: Bitte folgenden Zahlungsgrund angeben: »Fluthilfe-833000«

Spendenbescheinigungen stellt die Stadtkasse auf Antrag jedem Spender aus.

Nach der Schadensaufnahme und Beurteilung werden die Gelder an Betroffene weitergeleitet.

Vorzeitiger Redaktionsschluss

Wegen notwendiger Wahlbekanntmachungen muss das September-Amtsblatt bereits am **29. August 2013** erscheinen. Der Redaktions- und Anzeigenschluss ist daher bereits der **12. August 2013**.

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere findet in der Stadtverwaltung Radebeul, Hauptstraße 4, Erdgeschoss, Zimmer 0.04 die Rentenberatung am **2. und 16. Juli 2013** von 13.00 bis 16.00 Uhr statt.

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

100. Geburtstag

Frau Elisabeth Lauterbach am 24.7.

93. Geburtstag

Frau Maria Otto am 4.7.
Frau Gertrud Marschatka am 16.7.
Frau Lotte Hantzsche am 25.7.

92. Geburtstag

Frau Dora Kaubisch am 1.7.
Frau Käte Hörnke am 14.7.
Herrn Hans Siegel am 26.7.
Frau Irmgard Witzke am 27.7.

91. Geburtstag

Herrn Thilo Eichstaedt am 2.7.
Frau Erna Sommer am 2.7.
Frau Ilse Fischer am 3.7.
Frau Marianne Kretzschmar am 4.7.
Frau Ingeborg Tränkner am 4.7.
Frau Charlotte Friedrich am 12.7.
Frau Johanna Herrmann am 17.7.
Frau Gertraud Sattler am 22.7.
Frau Ursula Tzschöckell am 24.7.
Frau Annemarie Horn am 26.7.
Frau Wella Schulze am 26.7.

90. Geburtstag

Frau Marie Finger am 7.7.
Frau Erika Branitz am 8.7.
Frau Erna Benn am 13.7.
Herrn Walter Schumann am 16.7.
Frau Ingeborg Lichtenberger am 30.7.
Frau Eva Rothmund am 30.7.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 03 51/ 8 31 15 48

Erster Spatenstich für die LTB Zentrale in Radebeul



v.l. Geschäftsführer Dieter Pusch, Oberbürgermeister Bert Wendsche, Prof. Dr. Steinkopf

Zusammen mit Oberbürgermeister Bert Wendsche setzten die Geschäftsführer der LTB Leitungsbau GmbH Jörg Hennersdorf und Dieter Pusch am 13. Juni 2013 um 11.00 Uhr den ersten Spatenstich für die neue Firmenzentrale, Friedrich-List-Straße 27 in Radebeul. Auf dem 9.400 m² großen Gelände an der Friedrich-List-Straße 27 entstehen in den nächsten 2 Jahren ein 3-geschossiges Bürogebäude mit 2.997 m² Nutzfläche, eine Werkstatt, Lagerhallen mit Hochregalen, Flugdächer und Freilagerflächen. Das Gebäude wird mit umweltfreundlicher Erdwärme, welche mit 8 Bohrungen á 120 m Tiefe gewonnen wird, klimatisiert. Das Oberflächenwasser und das Brauchwasser werden getrennt erfasst. Des Weiteren werden die Randflächen

des Grundstückes begrünt. Geplant wird das Projekt vom Architekturbüro Prof. Dr. Steinkopf. Die Bausumme liegt bei ca. 9 MEUR, die Bauarbeiten sind bevorzugt an regionale Firmen vergeben worden.

Etwa 60 Mitarbeiter werden in dem Komplex arbeiten. Die Zentrale verwaltet die Aktivitäten der 360 Mitarbeiter an den verschiedenen Standorten und Baustellen. Die Bauabteilung Ost ist vertreten mit Vertrieb, Projektmanagement, Leitungsplanung, Engineering und Bauhof. Es werden moderne Prüffelder für Maschinen und Ausrüstung installiert, inklusive Waschplatz mit Ölabscheider. Von diesem Standort aus werden in der Logistik die Großmaschinen weltweit disponiert. In der Festansprache betonte Herr Hennersdorf, dass es jetzt mit diesem Neubau gelinge, den lange gehegten Wunsch zu verwirklichen, Bauhof und Produktion zusammenzulegen. Auch für den steigenden Bedarf an Ingenieuren für die Freileitungsmodernisierung – aufgrund der Energiewende – wird mit dem Neubau Platz geschaffen. »Kreative Köpfe brauchen eine gute Arbeitsumgebung.«

Oberbürgermeister Bert Wendsche zeigte sich erfreut darüber, die LTB Leitungsbau GmbH für den Standort Radebeul gewonnen zu haben; schließlich sei 1955 keine 5 km Luftlinie von hier im Körnerweg eine der Wurzeln des LTBs, der VEB Energiebau, gegründet worden. LTB sei bekannt als verlässlicher Partner der Stromnetzbetreiber und habe sich in der gewerblichen Ausbildung einen Ruf erarbeitet. »LTB ist sicher eine Bereicherung in dem Gewerbegebiet Radebeul West«.

Die Fertigstellung des Projektes ist im April 2015 geplant.



10.000 EUR wurden als Spende für die Hochwasserschädigten der Flut Juni 2013 an Oberbürgermeister Bert Wendsche übergeben

»Jahrmarkt des Wissens« – im Kulturbahnhof

Kinder-Lese-Kino-Sommer der Stadtbibliothek vom 15. 7. bis 23. 8. 2013



Auch in diesem Jahr veranstaltet die Stadtbibliothek Radebeul einen Kinder-Lese-Kino-Sommer für alle kleinen und großen Ferienkinder, Familien und Hortgruppen. An beiden Standorten der Bibliothek, in Radebeul Ost und West, wird jeweils ein buntes Programm geboten. Dazu gehören Vorlese- und Bastelstunden, für welche die Mitarbeiterinnen der Bibliothek spannende Geschichten zum Lachen, Mitmachen und Weiterlesen ausgesucht haben. Diese Auswahl reicht über »Das große Buch vom Räuber Grapsch« zu »Lucas Schlaumeister« bis hin zu »Moritz und die Mikkelis«. Bei den Kinderkino-Vorstellungen werden die Filme »Die Abenteuer von Tim und Struppi – Das Geheimnis der Einhorn« (17. Juli), »Arriety – Die wundersame Welt der Borger« (24. Juli) und »Fuxia – Die Minihexe« (21. August) gezeigt. Die Filme beginnen jeweils 10.00 Uhr.

Am 8. August, ab 10.00 Uhr steht in der Bibliothek Radebeul West das Puppenspiel »Die goldene Gans« auf dem Programm. Das beliebte Hausmärchen der Gebrüder Grimm über Glück und Gutmütigkeit, gespielt mit Liedern, Witz und Charme, wird von der Theatermanufaktur Bianca Heuser aufgeführt. In Radebeul Ost eröffnen sich durch die Fertigstellung des Kulturbahnhofs in diesem Jahr auch für die Programmgestaltung des Kinder-Lese-Kino-Sommers ganz neue Möglichkeiten: Vom 12. August bis zum 18. August wird als Höhepunkt eine Erlebniswoche mit täglichen Veranstaltungen stattfinden. Diese abwechslungsreiche Woche wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Mittelpunkt Buch e.V. gestaltet und ist für die Besucher kostenlos. Der Verein legt seine konzeptionellen Schwerpunkte unter anderem auf das Lernen mit allen Sinnen und vermittelt spielerisch – durch Bildung zum Anfassen – notwendiges Hintergrundwissen. Unter dem Motto »Jahrmarkt des Wissens« wird es eine Woche lang Experimente, Abenteuer und Geschichten zum Staunen und Anfassen geben. Die Besucher werden mitgenommen auf eine historische

Entdeckungsreise hin zu Traditionen und alten Handwerkstechniken. Was haben die Wikinger, zwei Schafe, eine kleine Druckmaschine, selbst gemachte Kräutersäckchen mit Leonardo da Vincis Erfindungen zu tun? Für Kinder lebendig gestalten, was die Bücher in der Bibliothek inhaltlich beschreiben – diese Idee steckt hinter der Erlebniswoche. Interessierte Kinder sollen sich für Geschichte und Geschichten begeistern, die vom Wandel der Zeit erzählen und in Büchern aufgeschrieben sind. Geplante Veranstaltungen sind unter anderem: **Der Alchimist, die »etwas« verrückten Forscher des Mittelalters:** Es werden Experimente mit Leder, Wachs, falschem Gold und jenem weißen Pulver, das als Porzellan Sachsen den Reichtum brachte, durchgeführt; **Wikinger – Die wilden Nordmänner kommen:** Feuer wird mit dem Feuerbohrer hergestellt, Runensteine werden entschlüsselt, Speerspitzen und Amulette werden mit historischen Werkzeugen gefertigt; **Schaf(f)st Du das?:** Vorstellung des Nutztieres Schaf, seine Lebensweise und Bedürfnisse werden erläutert, Verarbeitungsschritte von Schafwolle sind ein Thema, Waschen und Kardieren zum selbst ausprobieren wird angeboten, anschließendes gemeinsames Filzen, Gäste dieser Veranstaltung sind die Schafe Flecki und Mähmi mit ihrem Nachwuchs. Wer in der Woche keine Zeit hat, kann das Wochenende vom 17. bis 18. August nutzen, um mit der ganzen Familie das Mitmach- und Entdeckerprogramm auszuprobieren und einen weiteren kulturellen Eckpunkt von Radebeul kennen zu lernen. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek und die Mitstreiter des Mittelpunkt Buch e.V. freuen sich auf ein neugieriges, wissbegieriges Publikum! Alle sind hierzu herzlich eingeladen. Wir wünschen viel Entdeckerfreude! Weitere detaillierte Informationen zum Programm finden Sie in unseren Flyern bzw. unter www.radebeul.de

Andrea Waicsek,
Stadtbibliothek Radebeul

Öffnungszeiten

und Kontakt zur
Stadtverwaltung Radebeul

Zentrale E-Mail: rathaus@radebeul.de

Zentrale: 03 51/83 11 50

Allgemeine Sprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 9.00–12.00 Uhr

Di. und Do.: 13.00–18.00 Uhr

Standesamt: Freitag geschlossen

Wohngeldstelle: Fr. n. Vereinbarung

Abweichend hat das Stadtarchiv folgende Sprechzeiten:

Di.: 13.00–18.00 Uhr

Mi.: 9.00–11.00 Uhr

Bibliotheken:

Mo. bis Mi., Fr.: 9.00–19.00 Uhr

Weitere Informationen zu den einzelnen Sachgebieten finden Sie unter Stadtverwaltung im Einwohnerportal auf www.radebeul.de

Der neue Radebeuler Ferienpass 2013 ist da

Im Ferienpass findet ihr ausgewählte Aktivitäten und Veranstaltungen, die in den Ferien in Radebeul stattfinden werden und die dazugehörigen Gutscheine.

Mit ihm könnt ihr vom 13. Juli bis 25. August 2013 in den Tarifzonen Radebeul und Dresden in allen Nahverkehrsmitteln – außer Sonderverkehrsmittel – unterwegs sein. Er gilt für Kinder bis 14 Jahre und ist personengebunden. Ihr könnt den Ferienpass ab 1. Juli 2013 im Jugendtreff »Ratskeller« oder im Amt für Bildung, Jugend und Soziales für 11,00 € kaufen. Weitere Tipps für eure Feriengestaltung findet ihr unter www.jugendfreizeitguide.radebeul.de.

Jugendtreff »Ratskeller«
Wilhelm-Eichler-Straße 13, 01445 Radebeul
Telefon: 0351/8 33 66 86,
Montag–Freitag von 14.00 bis 20.00 Uhr

Amt für Bildung, Jugend und Soziales
Hauptstraße 4, 01445 Radebeul
Telefon: 0351/8 31 18 01
Mo, Di, Do, Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr/
Di, Do von 13.00 bis 18.00 Uhr/
Mi geschlossen

Viel Spaß und schöne Ferien

Sonja Franzus, Sachgebiet Jugendfreizeit,
Amt für Bildung, Jugend und Soziales

Ziegen-Zauberei in Kötzschenbroda

Dichtung und Wahrheit zur Ziegeninsel



Zum diesjährigen Pflanztag wurden die Ziegen aufgestellt und auch gleich in Besitz genommen.

Seit April beherbergt Altkötzschenbroda 3 neue Mitbewohner in Form bunt bemalter Holzziegen, welche auf einem Fleckchen grasen, das als Ziegeninsel bekannt ist. Doch manch Anwohner wird diese Bezeichnung vorher vielleicht noch nie gehört haben. Das Stadtarchiv hat sich auf die Suche nach dem Ursprung gemacht und traf auf Erstaunliches. Was in dieser Mär authentisch ist, und was er-sonnen, kann heute niemand mehr aufspüren und bleibt dem geneigten Leser überlassen zu entscheiden. Adolf Schruth (1872–1946), einer der wichtigsten Heimatchronisten, überliefert uns eine Geschichte aus dem 17. Jhd. voll Hokuspokus ums liebe Ziegenvieh. Aegid und Ebelis Haake, zwei arme und verlotterte Bauern, bewohnten ein abgeranztes Gehöft am Rande Altkötzschenbrodas, »wo der Weg nach Naundorf zu führte«. Nicht nur, dass sie die umliegenden Bauern bestahlen, auch ihre windschiefe und zugemüllte Behausung bot allseits Grund zu Groll und Grimm. Einzig die Milch einer Ziege, »alt wie Methusalem«, hielt die beiden Gestalten am Leben – sie hüteten diesen kostbaren Besitz wie ihren Augapfel. Doch in diesem Milieu geht jedes määh und meck meck einmal zu Ende, und so stand eines Abends Aegid verzagt vor dem »Hornvieh, dass alle Viere steif von sich gestreckt und erbärmlich schnaufte und stöhnte.« Sofort war klar: die Ziege wurde verhext! – als Rache der Nachbarn, dessen Diebesopfer

sie einmal zu viel geworden sind. Im Kampfe gegen bösen Zauber gab es hingegen nur eine Anlaufstelle, den »Hexenmeister von Kötzschenbroda«: den Fisch-Georg. Dieser kauzige Gesell aus dem Rietzschke-Grund war als Wundermann weithin bekannt und machte bei seinen Heilkräften keinen Unterschied zwischen Mensch und Tier. Japsend erreichte Aegid den Wunderheiler und rief: »Zschorsch – Fischer – komm mit, Se machts alle«. In seinem Gesicht stand solche Verzweiflung, dass Fisch-Georg sogleich das Schlimmste um Ebelis vermutete, doch nein, »De Ziege, Zschorsch, de Ziege machts alle!« Im Haakeschen Stall angekommen, erkannte Georg, dass »das Vieh aus dem letzten Loch piff«, doch er brachte es nicht über sich den beiden Verhärmteten die Hoffnung vollends zu rauben, also begann er das Tier zu »besprechen«. Er griff sich ein Bündel Stroh, tunkte es in eine Güllepfützte, in welche noch nie ein Sonnenstrahl gedrungen war, rieb ihm damit 3x über den Rücken und flüsterte allerlei Beschwörungen um den Dämon zu bannen. Und oh Wunder! – die Lebensgeister schienen ob des Exorzismus zurückzukehren, die Ziege stand wieder und soff sogar etwas Wasser. Alle konnten ihr Glück kaum fassen, am wenigsten wohl der Fisch-Georg selbst, der es unter großem Dank plötzlich sehr eilig hatte, fortzukommen. Tagsdrauf trieb ihn die Neugier zurück zu Haake's Hornträger, doch schon

von Weitem hörte er das Geschrei: die Ziege war tot! Pech für Georg, Aegid hatte diesen bereits um die Ecke lunschen sehen, und sogleich erhob sich die wildeste Keilerei, in die zu stürzen sich auch Ebelis nicht zu fein war. »Erst einige Eimer Wasser, die unter großem Gejohle und Gelächter über die Hitzköpfe« ausgekippt wurden, beendeten die Szene. Offen bezichtigte Ebelis den Fisch-Georg der Hexerei. Er habe der Ziege den Tod an den Hals gewünscht, weil sie als arme Bauern ihm die Wunderdienste nicht hatten vergüten können. Dies war freilich eine schwere Anschuldigung, die der Pfarrer nicht ignorieren durfte und dem Dresdner Amtmann zu melden hatte. Denn dort wartete man schon lange auf die Gelegenheit, dem okkulten Treiben des Georg Fischers ein Ende zu bereiten. Doch damit war es der Ziegen-Zauberei noch nicht genug. Der Haake jammerte derart über den großen Verlust, dass der Pfarrer ein Einsehen hatte und ihm ein Darlehen gab, um sich eine neue Milchziege zu erstehen, was er auch sofort anging. Störrisch zerrte sie an der Leine, sie ahnte vielleicht schon anhand seiner äußeren Erscheinung, dass die Zukunft im Haakeschen Stall keine Freude werden würde. Zur Stärkung kehrte er ins Naundorfer Gasthaus ein, wo er prompt auf den neuerkorenen Widersacher Fisch-Georg traf. Dieser hatte bereits einen unerhörten Schelmen-Streich ausgeheckt, und Grund genug hatte er ja, schließlich klebte ihm dank der zänkischen Haakes ein Prozess gegen Hexerei und Gotteslästerung am Hacken...

Wollen Sie wissen, wie die Geschichte ausgeht? Nur so viel: es geht um eine Ziege, die sich in den Teufel verwandelt, der sich wiederum als Ziegenbock tarnt, einen Prozess gegen Zauberei und nebenher spielt die Zecherei auch keine unwesentliche Rolle. Im Stadtarchiv können Sie es erfahren.

Oder Sie besuchen einfach die Homepage der Stadt unter der Rubrik Tourismus & Kultur -> Die Stadt -> Histörchen.

*Maren Gündel,
Stadtarchiv*

Quelle: Die Elbaue, 6. Jahrgang, 1929, Nr. 21–23. Ziegen-Zauberei in Kötzschenbroda, Dichtung und Wahrheit zur Ziegeninsel

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit im Wonnemonat Mai

Im Rahmen der Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt ist die Zahl der Arbeitslosen im Landkreis Meißen im Mai deutlich gesunken. Erwartungsgemäß konnten zahlreiche Arbeitnehmer aus dem Bereich des Bauwesens sowie des Garten- und Landschaftsbaus ihre Arbeitslosigkeit nach der witterungsbedingten Zwangspause wieder beenden. Ebenso wurden im verarbeitenden Gewerbe sowie im Gesundheits- und Sozialwesen Arbeitskräfte eingestellt. Ende Mai waren im gesamten Landkreis 11.999 Frauen und Männer von Arbeitslosigkeit betroffen. Das sind 791 Arbeitslose weniger als Ende April. Im Vorjahresvergleich sind derzeit 156 Personen weniger arbeitslos. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen sank im Monatsverlauf um 0,6 auf 9,3 Prozent. Die Vermittlungsfachkräfte im Arbeitgeber-Service zählten im Mai insgesamt 470 neue Stellenangebote. Weiterhin sind insbeson-

dere Arbeitgeber aus dem Bereich der Arbeitnehmerüberlassung, des verarbeitenden Gewerbes, des Bauwesens sowie des Gesundheits- und Sozialwesens auf Personalsuche.

Die Arbeitslosigkeit im Bereich der Geschäftsstelle Radebeul verringerte sich im Mai um 142 auf 2.502 Arbeitslose. Im Vergleich zum Mai 2012 sind derzeit aber 97 Personen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen. Im Berichtsmont sank die Arbeitslosenquote von 7,4 Prozent im April auf 7,0 Prozent im Mai. Im Vorjahr lag diese Quote bei 6,7 Prozent. Unternehmen der Region meldeten dem Arbeitgeber-Service 109 neue Stellenangebote zur Besetzung, dies entspricht dem Niveau des Vormonats April.

Im aktuellen Berufsberatungsjahr haben sich bis Ende Mai 1.259 Jugendliche als Bewerber für eine Ausbildungsstelle bei

der Agentur für Arbeit Riesa oder dem kommunalen Jobcenter im Landkreis Meißen gemeldet. Im Vorjahresvergleich hat die Zahl der Bewerber um 89 oder 7,6 Prozent zugenommen. 519 der gemeldeten Bewerber waren am Monatsende noch auf der Suche nach einer Lehrstelle oder einer Alternative. Im gleichen Zeitraum meldeten Arbeitgeber der Arbeitsagentur 1.155 betriebliche Ausbildungsstellen zur Besetzung, dies entspricht dem Niveau des Vorjahres. Ende Mai waren 618 dieser Stellen noch nicht endgültig besetzt. Das Angebot an freien Ausbildungsstellen ist noch sehr vielfältig und reicht von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zahntechniker. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater stehen für die Fragen rund um die Berufswahl gern zur Verfügung.

*Berit Kasten,
Agentur für Arbeit Riesa*

Geschäftsstelle Radebeul:				
Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2012	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Radebeul	33.279	1.001	- 79	- 9
Coswig	20.630	1.043	- 14	+ 85
Radeburg	7.387	290	- 30	+ 11
Moritzburg	8.294	168	- 19	+ 10

Vergleichswerte der anderen Großen Kreisstädte im Landkreis Meißen:				
Stadt/Gemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2012	Arbeitslose	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahr
Großenhain	18.537	1.214	- 26	+ 18
Meißen	27.098	2.101	- 119	- 139
Riesa	31.760	2.273	- 122	- 154

Weil Kinder mehr Zeit brauchen (Teil II)

In der Maiausgabe (Seite 6) des Amtsblattes wurde der Personaleinsatz betrachtet.

Im Juli erscheint die kleine Reihe zum Thema Personalschlüssel.

Personalschlüssel in Kindertagesstätten: Eine Mogelpackung



Stellen Sie sich vor: Es ist Donnerstagnachmittag in der fiktiven Kindertagesstätte »Sonnenstrahl«: Knapp 20 Kinder tummeln sich um den Vespertisch, eine Erzieherin springt mit der Kakaokanne zwischen den Stühlen hin und her, gießt ein, hilft den Kleineren dabei, ihre Snacks auszupacken, wischt Verkleckertes auf, schlichtet Streit, räumt ab, beantwortet Fragen, tröstet, beruhigt. Wie fast jeden Nachmittag sind zwei Gruppen zusammengelegt worden, weil einfach nicht ausreichend Personal da ist. Chaotische Zustände? Für wie viele Kinder wie viele Erzieherinnen zur Verfügung stehen (müssen), das legt der so genannte Personalschlüssel fest. Für Sach-

sen regelt das Sächsische Kindertagesstätten-gesetz (SächsKitaG), dass eine pädagogische Fachkraft (Vollkraft) auf 6 Krippenkinder, eine pädagogische Fachkraft auf 13 Kindergartenkinder und 0,9 pädagogische Fachkraft für 20 Kinder im Hort einzusetzen sind.

Die Praxis in unseren Kindertagesstätten sieht hingegen völlig anders aus. In den Früh- und Nachmittagsstunden ist in der Regel nur eine Erzieherin für 17 und mehr Kinder da, die Gruppen im Kinderkrippen- wie auch im Kindergartenbereich sind damit wesentlich größer als im Gesetz angegeben. Bei Krankheit, Weiterbildung oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen herrscht in den Kindertagesstätten mitunter akuter Personal-mangel.

Woran liegt das? Der vorgegebene Personalschlüssel laut Sächsischem Kindertagesstätten-gesetz bezieht sich im Kinderkrippen- und Kindergartenalter auf einen Betreuungsumfang von 9 Stunden täglich, im Hort auf 6 Stunden täglich. Eine Vollkraft entspricht einer Bruttowochenarbeitszeit von 40 Stunden. Die Bruttoarbeitszeit bei Vollbeschäftigung liegt bei 2.088 Stunden im Jahr. Davon werden entsprechend einer Verwaltungsvor-

schrift des Sächsischen Staatsministerium für Finanzen durchschnittlich abgezogen: 31 Urlaubs- und Freitage, 13 Kranktage, Kuren o.ä., durchschnittlich 11 Feiertage. Daraus ergibt sich eine Nettoarbeitszeit von 1.648 Stunden im Jahr. Diese stehen aber immer noch nicht in vollem Umfang der Beschäftigung mit den Kindern zur Verfügung. Denn abgezogen werden davon noch:

- Zeiten für Fortbildung
- Zeiten für Elterngespräche
- Vor- oder Nachbereitungszeit
- Zeiten für Dienstberatungen
- längere Krankheit.

Setzen wir nun die errechnete Nettoarbeitszeit von 1.648 Stunden ins Verhältnis zur Öffnungszeit einer Kindertagesstätte von durchschnittlich 49 Wochen im Jahr (bei insgesamt drei Wochen Feiertagen und Schließzeiten), kommen wir auf eine tatsächliche Anwesenheitszeit (Nettoarbeitszeit) einer vollbeschäftigten Erzieherin von 33,6 Wochenstunden. Das sind also 6,4 Stunden weniger pro Woche als die laut Personalschlüssel festgelegte Bruttoarbeitszeit bei Vollbeschäftigung.

Schauen wir uns jetzt ein fiktives Beispiel an:

Eine Kindergartengruppe umfasst 13 Kinder (entsprechend Personalschlüssel SächsKitaG), alle Kinder werden mit einem Umfang von neun Stunden bei einer Öffnungszeit von 7.00 bis 17.00 Uhr und einer eben berechneten Nettoarbeitszeit einer Vollkraft von tatsächlich nur 33,6 Wochenstunden betreut. Dann benötigen wir, um die Gruppendienstezeit von zehn Stunden am Tag (sind 50 Stunden in der Woche) abzudecken, mindestens noch eine weitere halbe Vollkraft für diese Gruppe. In der Praxis sieht das quantitative Verhältnis zwischen Erzieherinnen und Kindern noch schlechter aus, da Mitarbeiterinnen wie bereits beschrieben neben ihrem Urlaub und Krankheit auch Anspruch auf bezahlte Fort- und Weiterbildung haben, Eltern-gespräche führen, ihre pädagogischen Prozesse vor- und nachbereiten müssen, Zeit für Dokumentation benötigen usw.

Und wie lässt sich dieser erhöhte Personalbedarf in der Praxis ausgleichen? Durch die Erhöhung der Anzahl pro Kinder in einer Gruppe, durch gruppenübergreifende Absicherung der Früh- und Spätdienstzeiten oder durch eine Verringerung der Öffnungszeiten, z.B. Schließzeit während der Ferien. Alles zu Lasten der Qualität der pädagogischen Betreuung.

Dieses Problem ist nicht neu. Bereits 2008 hat eine Studie des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes aufgezeigt, dass der Personalschlüssel in Kindertagesstätten durch Urlaub, Krankheit und Fortbildung der Erzieherinnen tatsächlich bei 1:17 und nicht wie offiziell angegeben bei 1:13 liegt.

Die Mogelpackung Personalschlüssel laut SächsKitaG ist also seit langem bekannt.

Sachsen liegt hinsichtlich der Betreuerzahlen in Deutschland auf dem vorletzten Platz. Dies ist ein Dilemma, das weder die Freien Träger noch die Kommunen zugunsten der uns anvertrauten Kinder und damit unserer Zukunft allein lösen können.

Nötig ist vielmehr ein deutlicher politischer Wille, der seine Prioritäten endlich auf Kinder und Familien legt. Wir brauchen eine Änderung des Sächsischen Kindertagesstätten-gesetzes zu Gunsten des Personalschlüssels ebenso wie die Mitwirkung der Eltern sowie der gesamten Gesellschaft. Junge Menschen müssen wieder in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft rücken. Kinder sind weit mehr als ein Kostenfaktor – sie sind unsere Zukunft.

*Matthias Lang,
Vorstandsvorsitzender Kinderarche Sachsen e.V.*

Informationen der DB AG zum Streckenausbau Dresden – Leipzig

Im Monat Juli 2013 sind die folgende Arbeiten vorgesehen

Baumaßnahmen im Streckenbereich zwischen Coswig und Radebeul West

Baumaßnahmen im Bereich Haltepunkt Radebeul-Zitzschewig

Rampenzugang Eisenbahnüberführung (EÜ) Coswiger Straße

- Fertigstellungs- und Komplettierungsarbeiten (Belagsarbeiten, Geländer etc.)

Treppenzugang EÜ Johannesbergstraße

- Fertigstellungs- und Komplettierungsarbeiten (Belagsarbeiten, Geländer etc.)

Hinweis: Der Zugang zum Bahnsteig des HP Zitzschewig erfolgt sowohl für die Richtung Dresden wie Meißen südlich der BÜ Coswiger Straße (Richtung Naundorf). Auf diesem Bahnsteig befinden sich der Fahrkartenautomat sowie der Fahrkartentwerter für die Reisenden.

Arbeiten im Streckenbereich zwischen Radebeul West und Coswig

Streckenbereich

- Maßnahmen zur Bodenverbesserung bzw. Stabilisierung des anstehenden Baugrundes in Teilbereichen,
- Einbau Tragschicht als Gleisbettung,
- Lieferung und Einbau Tragschicht im Gleisbereich,
- Einbau Kabeltröge und Kabelschächte,
- Verlegung Gleisjoche, Einbau Stopfschotter, Schienenwechsel, Einbau Weichen

Stützwand Bereich Kreuzungsbauwerk Zitzschewig

- Herstellen der Kopfbalken und Restarbeiten

Stützwand Bereich EÜ Coswiger Straße

- Herstellen der Spundwandverankerung
- Herstellen der Kopfbalken und Restarbeiten

Stützwand Bereich OBI

- Herstellen Kopfbalken, Restarbeiten

Kreuzungsbauwerk Bereich EÜ Meißner Straße

- Herstellung der Widerlager- und Flügelsicherung mittels Verankerung
- Erdarbeiten im Gleisbereich, Entwässerungsarbeiten

Baumaßnahmen im Streckenbereich zwischen Radebeul West und Dresden

1. Brückenbauwerke

Für die Dauer der verbleibenden Bauarbeiten sind geringfügige Einschränkungen für den

Fahrverkehr im Bereich der Eisenbahnbrücken erforderlich. Die Querung der Bauwerke für Fußgänger wird durchgängig gewährleistet.

EÜ Gradsteg:

- Die Arbeiten am Brückenbauarbeiten sind abgeschlossen, in den Monaten Juli/August 2013 erfolgt während der Sommerferien die endgültige Befestigung der Verkehrsfläche im Brückenbereich.

Hinweis: Der Fußgängerverkehr durch die EÜ erfolgt während der Bauarbeiten mit starken Einschränkungen bzw. muss kurzzeitig unterbrochen werden (Umleitung über Bahnhofstraße und Neue Straße).

EÜ Weintraubenstraße:

Hinweis: Die Richard-Wagner-Straße bleibt im Zusammenhang mit der Baumaßnahme an der EÜ Weintraubenstraße sowie mit den Arbeiten zur Herstellung des neuen Haltepunktes Radebeul Weintraube von der Einmündung Weintraubenstraße bis zur Zufahrt »KROKOFIT« für den Fahrzeugverkehr weiterhin gesperrt.

EÜ Forststraße:

- Die Arbeiten am Brückenbauwerk im öffentlichen Verkehrsbereich sind abgeschlossen.

Hinweis: Der Fahrverkehr und die Führung der Fußgänger durch die EÜ Forststraße sind mit geringen Einschränkungen möglich.

2. Stützwände

Auf einzelnen Stützwänden im Bau Feld erfolgt noch die Komplettierung der Geländer. Weiterhin werden noch ausstehende Beschichtungsarbeiten an den stählernen Stützwänden auf den der Bahn abgewandten Seiten wieder aufgenommen.

3. Arbeiten am Bahnkörper/Gleisbauarbeiten

Im gesamten Umbaubereich Bahnhofstraße (Radebeul West) bis Hauptstraße (Radebeul Ost) und in den Bahnhöfen Radebeul West und Radebeul Ost kommen die Oberbauarbeiten für die neuen S-Bahn-Gleise (Schottereinbau/Schweißen der Schienen/Schleifarbeiten) zum Abschluss. Bedingt durch die Spezifik der Arbeiten (bahngebundene Zuführung der Baumaschinen unter Berücksichtigung von hierfür erforderlichen Sperrungen der Betriebsgleise und die Temperaturabhängigkeit der Arbeiten) sind auch Arbeiten in

Tagesrandzeiten und Nachtstunden erforderlich.

Für alle hieraus resultierende Beeinträchtigungen, speziell die auftretenden Lärmbelastigungen, bitten wir um Verständnis.

4. Oberleitung/Telekommunikation/50 Hz-Technik/Leit- und Sicherungstechnik

Die Gründungs- und Montagearbeiten für die Oberleitungsmaste sind im gesamten Bau Feld abgeschlossen. Die Arbeiten zur Herstellung der Signalanlagen für die S-Bahn werden fortgesetzt. Weiterhin erfolgen baubegleitende Arbeiten an Kabelanlagen (Kabelumverlegungen, Anpassung Beleuchtungsanlagen etc.) sowie verstärkt Ausrüstungsarbeiten im Bereich der neuen Personenverkehrsanlagen (Montage von Beleuchtungsanlagen, Verlegung von Kabeln und Anlagen für die Bahnsteigausstattung).

5. Personentunnel und Bahnsteige in den Bahnhöfen Radebeul Ost und Radebeul West sowie im Haltepunkt Radebeul Weintraube

Personentunnel und Bahnsteig in Radebeul Ost

Gegenwärtig erfolgt die Zuwegung zum Interimsbahnsteig Richtung Coswig/Meißen über den nördlichen Teil des fertig gestellten Personentunnels sowie den neuen Bahnsteig. Es folgen noch die Montageleistungen der Ausrüstung/Beschilderung. Eine Inbetriebnahme des gesamten Tunnels zur Querung der Bahnanlage ist erst nach Abschluss der im Juni begonnenen Herstellung der Zuwegung aus südlicher Richtung (Mittelstraße) möglich.

Personenzugang und Bahnsteig in Radebeul West

Die Reisendenzuwegung zum Bahnsteig Richtung Coswig/Meißen erfolgt durch das Widerlager der Brücke Bahnhofstraße über den baulich fertig gestellten neuen Bahnsteig. Nach Abschluss der Arbeiten zur Herstellung der Stahlbeton-Stützwand im Bereich des NETTO-Parkplatzes und der Natursteinarbeiten (Verblendmauerwerk) schließt sich die Wiederherstellung der Flächenbefestigung im Anschluss an den Parkplatz an.

Personenzugang und Bahnsteig in Radebeul Weintraube

In Radebeul Weintraube werden die Arbeiten am neuen Inselbahnsteig für die S-Bahn abgeschlossen. Die Zuwegung zum Bahnsteig Richtung Coswig/Meißen erfolgt bis zum Bauende über den neuen Zugang zum Bahn-

steig (Tunnel unter dem nördlichen S-Bahn-Gleis und Ausgang zwischen beiden S-Bahn-Gleisen) von der Richard-Wagner-Straße.

6. Reisendenführungen in den Bahnhöfen Radebeul West und Radebeul Ost sowie im Haltepunkt Radebeul Weintraube

Wir bitten die Reisenden sowohl der S-Bahn,

des Regionalverkehrs als auch der Schmalspurbahn um Verständnis für die Unannehmlichkeiten im Bereich der Zuwegungen zu den Interimsbahnsteigen, speziell durch verlängerte Wegebeziehungen. Die gegenwärtigen Wegeführungen zu den Interimsbahnsteigen sind notwendig, um die neuen Bahnsteige/Zugänge sowie Gleisanlagen herstellen zu können.

Wir bitten die Reisenden, sich rechtzeitig vor Ort über die entsprechenden Wegebeziehungen zu informieren.

*DB ProjektBau GmbH,
STRABAG Rail GmbH,
Balfour Beatty Rail GmbH,
ARGE Hentschke/SERSA*

Hinweis zum Verschnitt von Anpflanzungen

(Bäume/Sträucher/Hecken)

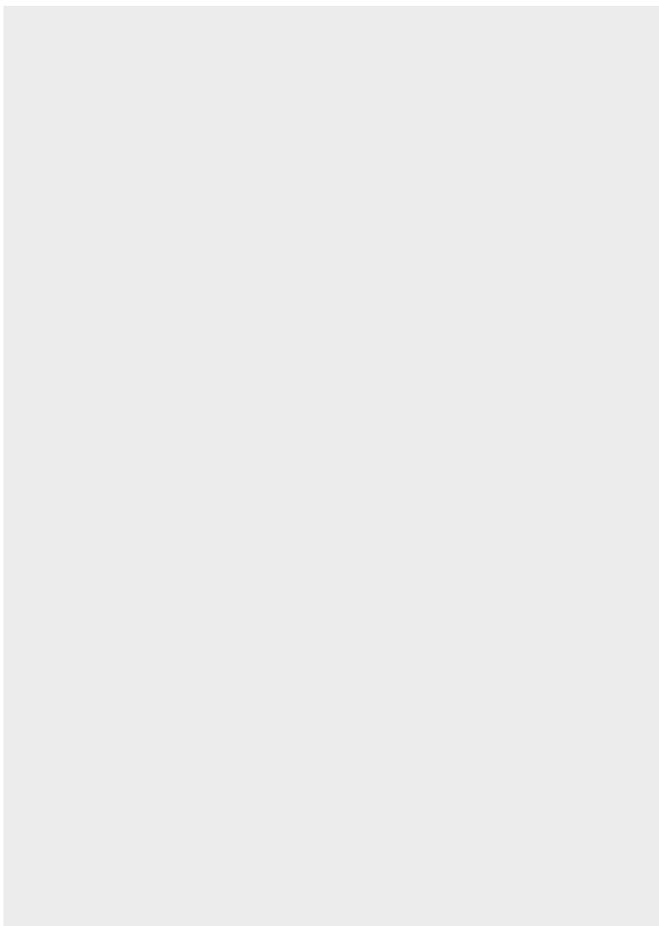
Die Mitarbeiter des Rechts- und Ordnungsamtes haben festgestellt, dass aufgrund der derzeit üppigen Vegetation zahlreiche Behinderungen des öffentlichen Verkehrsraumes zu verzeichnen sind. Insbesondere ragen Zweige vieler Bäume und Sträucher weit in den öffentlichen Gehweg- und Straßenbereich, so dass die Nutzung des Gehweges und auch der Straße teilweise stark eingeschränkt wird. Damit die Nutzung der öffentlichen Straßen für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr ungehindert möglich ist, sollten Anpflanzungen auf 2,50 m über der Gehwegoberkante bzw. auf 4,50 m über der Fahrhahnoberkante zurückgeschnitten werden. Dies ist insbesondere bei schmalen Straßen dringend erforderlich, da ansonsten die Durchfahrt der

öffentlichen Versorgungsfahrzeuge (u.a. Abfallentsorgung) nicht mehr gewährleistet werden kann. Außerdem ist darauf zu achten, dass keine Verkehrszeichen oder andere öffentliche Beschilderungen (z.B. Straßennamensschilder) von Strauchwerk oder herabhängenden Ästen verdeckt werden. Das kann unter Umständen einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr bedeuten. Aus diesem Grund werden die Grundstückseigentümer gebeten, solche Mängel rechtzeitig abzustellen. Die Vorschriften nach dem Sächsischen Naturschutzgesetz bleiben aufgrund der Verkehrssicherungspflicht unberührt. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass zu den Versorgungsleitungen der öffentlichen Beleuchtung ein Schutzabstand von mindestens

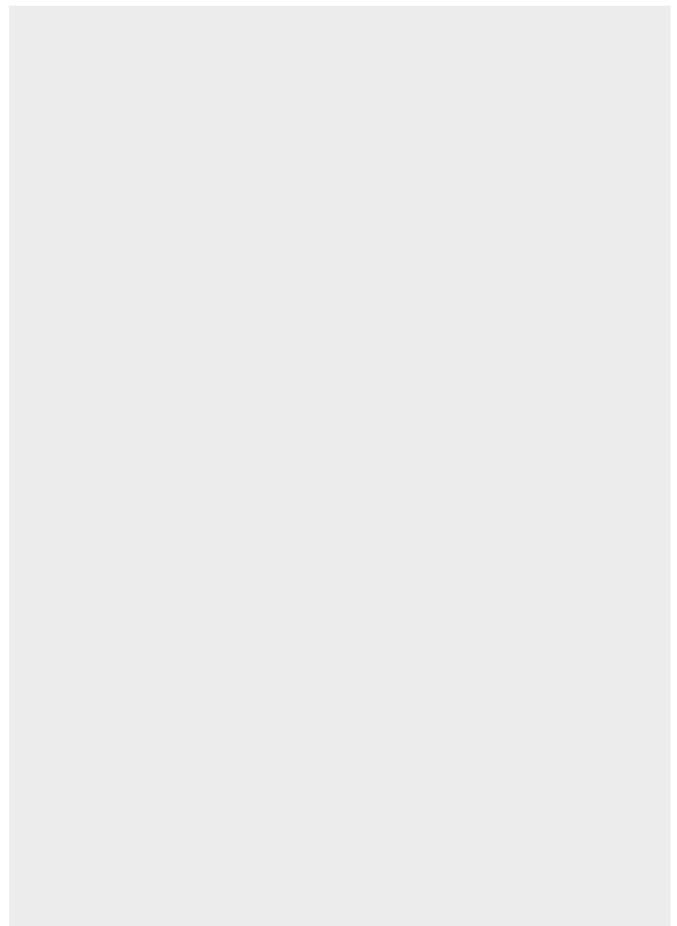
einem Meter eingehalten werden muss und die Wirkung der Beleuchtung nicht von Ästen oder Strauchwerk beeinträchtigt werden darf. Bäume und Sträucher auf privaten Grundstücken, welche mit ihren Zweigen in den Schutzbereich ragen, sind durch den jeweiligen Grundstückseigentümer entsprechend einzukürzen bzw. zu verschneiden. Ansprechpartner für eventuell erforderliche Stromabschaltungen (Stadtbeleuchtung) ist bei der WSR GmbH: Herr Berthold, telefonisch zu erreichen unter 0351/8 30 10 90. Für evtl. Rückfragen stehen Ihnen auch die Mitarbeiter im Sachgebiet Stadtgrün gern zur Verfügung.

*Monika Michael,
Rechts- und Ordnungsamt*

Anzeige



Anzeige





Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden im Schaukasten vor dem Rathaus der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul für die Dauer von mindestens sechs Tagen (Aushangfrist) ortsüblich bekannt gegeben. Nachrichtlich erfolgt die Einstellung in den Internetauftritt der Stadt Radebeul (www.radebeul.de) unter dem Pfad www.radebeul.de/Einwohnerportal/Stadtrat/Sitzungskalender. Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtratssitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen.

Termine	Beginn	Gremium	Sitzungsort
02.07., 09.07.2013	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 1.07
10.07.2013	17.00 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19

Stadtentwicklungsausschuss

Am 04.06.2013 wurde folgender Beschluss gefasst:

SEA 09/13-09/14

Feststellung für das Vorliegen der Planreife nach § 33 Abs. 1 BauGB von 4 Mehrfamilienhäusern an der Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße im Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 65 »Wohnbebauung Winzerstraße«

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Am 05.06.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

VFA 03/13-09/14

Eintragung einer Grundschuld in das Erbbaugrundbuch am städtischen Grundstück Nizzastr. 18 – Kindertagesstätte »Löbnitzer Kinderland«

VFA 05/13-09/14

Eckwerte des Mietvertrages für das Stadtarchiv

VFA 06/13-09/14

Die Vergabe von Leistungen gemäß VOL/A (EG) für die Unterhaltsreinigung an den Verwaltungsstandorten der Stadtverwaltung Radebeul 01.08.2013 bis 31.07.2017

VFA 07/13-09/14

Erwerb Grundstück Nach der Schiffmühle 1 in 01445 Radebeul (Flurstück 229 der Gemarkung Zitzschewig)

Während der Sommerpause vom 15.07. bis 23.08.2013 finden nur in Ausnahmefällen Sitzungen statt.

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Am 29.05.2013:

SR 21/13-09/14

Grundsatzentscheidung zum zukünftigen Standort der Radebeuler Tourist-Information sowie zur Struktur der touristischen Gästebetreuung

SR 22/13-09/14

Grundsatzentscheidung zum Projekt »Treppeneinbau im Radebeuler Bismarckturm« des »vereins für denkmalpflege und neues bauen radebeul e.V.«

SR 25/13-09/14

Bestätigung der Vorschlagsliste für Schöffen am Amtsgericht Meißen

SR 27/13-09/14

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 65 »Wohnbebauung Winzerstraße«

Am 19.06.2013:

SR 23/13-09/14

Prioritätenliste zur Behebung von Winter- und anderen flächenhaften Straßenschäden

SR 29/13-09/14

Entsendung weiterer Mitglieder in das Kuratorium der Stiftung Hoflöbnitz

SR 30/13-09/14

Abschluss einer Vereinbarung zur Finanzierungsbeteiligung der Stadt Radebeul an der Landesbühnen Sachsen GmbH

SR 31/13-09/14

Nutzungskonzept Bahnhofsgebäude Radebeul-West

SR 36/13-09/14

Grundsatzentscheidung zur zentralen Wärmeversorgung der Verwaltungsgebäude im Rathausareal sowie der Gebäude auf dem Schulstandort Löbnitzgymnasium und GS Friedrich Schiller

SR 37/13-09/14

Entscheidung über die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 77 »Nachnutzung des Standortes Glasinvest«

SR 38/13-09/14

Die Vergabe von Leistungen gemäß VOL/A (EG) für die Unterhaltsreinigung an den Grund- und Mittelschulen in Radebeul von 2013 bis 2017

SR 39/13-09/14

Vergabe von Leistungen gemäß VOL/A (EG) für die Unterhaltsreinigung an den Gymnasien in Radebeul von 2013 bis 2017

Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Am 28.05.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

BKSA 02/13-09/14

Vergabeermächtigung für die Beschaffung von Schulbüchern, Arbeitsheften und sonstigen Druckwerken beginnend ab Schuljahr 2013/2014

BKSA 03/13-09/14

Zuwendungsvertrag im Rahmen des lokalen Aktionsplanes



Öffentliche Abgabemahnung

Steuern- und sonstige Gebührenmahnung

Die Stadtkasse Radebeul macht darauf aufmerksam, dass bis **15.06.2013** folgende Abgaben:

Nachveranlagungen für Grundsteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer

sowie bis **30.06.2013**:
sonstige Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge

zur Zahlung fällig waren.

Die Abgaben-/Steuer-, Kosten- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Forderungen im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände nunmehr bis um **15.07.2013** an die Stadtkasse Radebeul zu zahlen.

Nach dem 15.07.2013 werden die fällig gewesenen Abgaben, Kosten und Gebühren im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen.

Entsprechend der Abgabenordnung § 240 bzw. des Verwaltungskostengesetzes § 19 wird folgender Säumniszuschlag erhoben:

– für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstage ab gerechnet eins von Hundert des abgerundeten rückständigen Betrages; abzurunden ist auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Stadtverwaltung Radebeul

Vergaben der Stadtverwaltung Radebeul

Auftragsgegenstand	gewähltes Verfahren	Name und Sitz der Firma	Auftragswert in Euro (brutto)
Umbau und Erweiterung der Grundschule Naundorf Los 05 Aufzug	Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Absatz 1 VOB/A	Aufzugsbau Dresden GmbH Heilbronner Str. 16 01189 Dresden	47.588,10
Unterhaltsreinigung an Grund- und Mittelschulen in Radebeul (7 Objekte)	Offenes Verfahren gem. § 3 Abs. 1 VOL/A EG	Artur Stoll Gebäudeservice GmbH Nikolaistraße 6 – 10 04109 Leipzig	338.755,44 (für Laufzeit 4 Jahre)
Unterhaltsreinigung an den Gymnasien in Radebeul	Offenes Verfahren gem. § 3 Abs. 1 VOL/A EG	Dussmann Service Deutschland GmbH, Königstraße 5 01097 Dresden	491.007,00 (für Laufzeit 4 Jahre)
Unterhaltsreinigung an den Verwaltungsstandorten der Stadtverwaltung Radebeul	Offenes Verfahren gem. § 3 Abs. 1 VOL/A EG	WISAG Gebäudereinigung Mitteldeutschland GmbH & Co.KG Ulestraße 15 06114 Halle	141.882,24 (für Laufzeit 4 Jahre)

Spezialmarkt zum 23. Herbst- und Weinfest

mit Internationalem Wandertheaterfestival vom 27. bis 29. September 2013 in Radebeul Altkötzschenbroda

Aus Anlass des Radebeuler Herbst- und Weinfestes macht die Stadtverwaltung Radebeul einen festgesetzten Spezialmarkt in Altkötzschenbroda bekannt. Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf Anbieter, die in Ihrer äußeren Gestaltung und der Sortimentsauswahl dem Veranstaltungszweck entsprechen.

Zum Verkauf können angeboten werden:

- Weine aus den Weinanbaugebieten des Elbtals und von Saale und Unstrut
- Winzerbedarf

- Lebensmittel und Getränke einschließlich des Obst- und Gartenbaus, der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Imkerei auch zum Verzehr an Ort und Stelle
- Kräuter und Gewürze
- Backwaren
- floristische Artikel
- kunstgewerbliche Artikel
- Holz-, Korb- und Flechtwaren, Böttcherei
- Musikinstrumente
- Mineralien
- erzgebirgische Holzkunstartikel

- Glas- und Keramikwaren, Töpferwaren
- ausgewählte Spielwaren
- Bücher
- Geschenkartikel
- besondere Moderartikel und Accessoires

Bewerbungsunterlagen sind schriftlich abzufordern beim Amt für Kultur und Tourismus, Altkötzschenbroda 21, 01445 Radebeul oder markt@radebeul.de

Berwerbungsabschluss ist der 30. August 2013.



Erläuterungen zur geänderten Berechnung der Elternentgelte

Grundlage für die Ermittlung der Elternentgelte, die ab 01.09.2013 gelten, ist die Betriebskostenabrechnung 2012 aller 30 Kindertagesstätten in Radebeul.

Die Betriebskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Personalkosten: Darunter fallen die Kosten der ErzieherInnen und LeiterInnen im Rahmen des im Sächsischen Kindertagesstättengesetz festgelegten Personalschlüssels.

Sachkosten: Darunter fallen beispielsweise die Kosten für Wasser, Gas, Strom, Beschäftigungsmaterial, Werterhaltung aber auch die Personalkosten der technischen Kräfte.

Aufgrund des vorgegebenen Personalschlüssels sind die Kosten für das pädagogische Personal je Altersgruppe (Krippe, Kindergarten und Hort) einfach zu ermitteln.

Die Aufteilung der Sachkosten gestaltet sich dagegen schwieriger. Bisher wurden diese Kosten analog des Personalschlüssels verteilt. Ein Krippenkind hat somit rechnerisch das 2,167-fache eines Kindergartenkindes gekostet. Dieses Verhältnis erschien nicht realistisch und führte zu relativ hohen Elternentgelten in der Krippe und relativ günstigen Elternentgelten im Kindergarten. In Gesprächen mit den freien Trägern im Jahr 2011 wurde diese Relation diskutiert und in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe beraten. Im Ergebnis wurden die Finanzierungsvereinbarungen ab 01.01.2012 geändert. Die Sachkostenpauschale wurde zu diesem Zeitpunkt wie folgt festgesetzt:

Kindergarten	1,0	Anteile
Kinderkrippe	1,5	Anteile
Hort	0,5	Anteile

Auch die Festlegung der Relation beruht weiterhin auf einer Pauschalierung, sie entspricht jedoch deutlicher den tatsächlichen Verhältnissen. Die Sachkostenpauschale für Krippen- und Hortkinder sind aus nachvollziehbaren Gründen höher als im Kindergarten, weil:

- höherer Platzbedarf (3,0 m²/Kind sowie Schlafräum wenn möglich)
- höherer Sachkostenaufwand (Entsorgungskosten für Windeln und Pflegemittel; höherer Hygienestandard für Fußböden u.ä.; höherer Wäschebedarf)
- Vorbereitung (Zerkleinerung) von Mahlzeiten

Ab 01.09.2013 wird die mit den freien Trägern vereinbarte Relation Grundlage für die Sachkostenermittlung. Dies ergibt geringfügig sinkende Elternentgelte in der Krippe, geringfügig steigende im Hort und steigende Elternentgelte im Kindergarten.

Das Kreisjugendamt hat die fachliche und sachliche Richtigkeit bei der Ermittlung der Elternentgelte bestätigt. Die freien Träger haben der Berechnungsgrundlage mehrheitlich zugestimmt.

*Elmar Günther,
Amtsleiter,
Amt für Bildung, Jugend und Soziales*

Bekanntmachung

der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen im Jahr 2012 der Großen Kreisstadt Radebeul nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	bis 3 Jahre 9 h in Euro	ab 3 Jahre 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	641,53	296,09	173,21
erforderliche Sachkosten	198,06	132,04	66,02
erforderliche Betriebskosten	839,59	428,13	239,23

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	bis 3 Jahre 9 h in Euro		ab 3 Jahre 9 h in Euro		Hort 6 h in Euro	
Landeszuschuss	150,00		150,00		100,00	
Elternentgelte 01-08/2012 09-12/2012	191,85 196,10	Durchschnitt 193,27	115,50 118,05	Durchschnitt 116,35	67,55 69,05	Durchschnitt 68,05
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	496,32		161,78		71,18	



1.3. Aufwendungen für Abschreibung, Zinsen und Miete/Jahr

(keine vollständigen Angaben möglich, da nicht komplett erfasst)

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	18.786,76
Investitionen/Neuschaffung	98.615,18
Zinsen	50.147,52
Miete	229.172,11
Gesamt	396.721,57

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Aufwendungen in Euro
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrags zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	480,00
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung Kinderunfallversicherung bei Unfallkasse Sachsen	1,72 18,93
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Alterssicherung	15,34
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	17,43
durchschnittliche Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Haftpflichtversicherung	0,76
Durchschnittliche Kosten der Beratungs- und Koordinationsstelle der Familieninitiative e.V.	11,05
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Kosten der Ersatztagespflege	15,00
= Aufwändungsersatz	560,23

2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	150,00
Elternentgelt (ungekürzt)	01-08/2011 191,85 09-12/2011 196,10
Gemeinde	216,96
	Durchschnitt 193,27

Nach Auswertung der Abrechnung des Jahres 2012 betragen die **Elternentgelte** für die Zeit vom **01.09.2013 bis zum 31.08.2014**.

Tagespflege 9 Std.	193,10 Euro	(alt 196,10 Euro)
bis 3 Jahre, 9 Std.	193,10 Euro	(alt 196,10 Euro)
ab 3 Jahre, 9 Std.	128,40 Euro	(alt 118,05 Euro)
Hort 6 Std.	71,75 Euro	(alt 69,05 Euro)

Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/ 89 54 120

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Information
RADEBEUL

Öffentliche Führungen

Oberlöbnitz – Auf den Spuren der Winzer

Treffpunkt: Radisson Blu Park Hotel, Nizzastraße 55
Beginn: 6. Juli 2013, 14.00 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Preis: 6,00 Euro/Person

Buntes Wunder Altkötzschenbroda

Treffpunkt: Hotel Goldener Anker, Altkötzschenbroda 61
Beginn: 20. Juli 2013, 14.00 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Preis: 6,00 € pro Person

Kirchenmusik

in der Lutherkirche, Meißner Straße

Sonntag, 7. Juli 2013, 14.00 Uhr
Gottesdienst zum Tauf- und Gemeindefest
Kilian – Musical für Kinder von Andreas Hantke,

Radebeuler Orgelsommer
Karten zu 6 Euro, erm. 4 Euro im Pfarramt und an der Abendkasse

Sonntag, 21. Juli 2013, 19.30 Uhr,
Orgelkonzert – Erwin Messmer, Bern

Deutscher Kinderschutzbund,

OV Radebeul e.V.

9. Juli 2013, 16.00 Uhr feierliche Übergabe der Bauwagen im Park des Mohrenhauses

15. – 19. Juli 2013 Mädchen machen Mode im Mohrenhaus Feriencamp ab 10 Jahre

29. Juli – 2. August 2013 Seifenkistenbau im Mohrenhaus Feriencamp ab 10 Jahre

Näheres auf der Internetseite des DKSB, OV Radebeul e.V., www.kinderschutzbund-radebeul.de



SSB Schmalspurbahnmuseum

Radebeul gGmbH · Am Alten Güterboden 4 · Telefon 0351/ 2 13 44 50
Telefax 0351/ 2 13 44 55 · www.ssb-museum.de · info@ssb-museum.de

Öffnungstage Schmalspurbahnmuseum

Sonntag, 14. Juli und 4. August 2013 jeweils 13.00–17.00 Uhr

Hinweis: Zusätzlich zu dem täglichen Dampfzugbetrieb verkehrt am 4. August 2013 der Radebeuler Traditionszug. In Verbindung mit einer am 14. Juli 2013 oder 4. August 2013 auf der Löbnitzgrundbahn gültigen Fahrkarte der SDG oder TRR erhalten Sie einen ermäßigten Eintritt in das Schmalspurbahnmuseum.

Kirchenmusik

in der Friedenskirche, Altkötzschenbroda 40

Sonntag, 14. Juli 2013, 17.00 Uhr
»Radebeuler Orgelsommer« – Konzert für Harfe und Orgel
Christiane Richter, Harfe, Karlheinz Kaiser, Orgel

Schließzeiten Stadtbibliothek

Auf Grund von Reinigungs- und Wartungsarbeiten schließt die Stadtbibliothek Radebeul Ost (Sidonienstraße 1c) vom 29. Juli bis 13. August 2013. Die Bibliothek in Radebeul West (Ledenweg 2) bleibt während dieser Zeit geöffnet. Ab dem 14. August 2013 kann die Bibliothek in Ost wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten besucht werden.

32. Löbnitzschwimmfest

Löbnitzbad Radebeul am 31. August 2013 ab 10.00 Uhr
Schirmherr: Oberbürgermeister Bert Wendsche

Wettkampf 1–3: Staffelwettbewerbe über 4 x 50m ab ca. 10.30 Uhr
Wettkampf 4/5: Hauptwettbewerb über 400m ab ca. 11.15 Uhr
Wettkampf 6/7: Wettbewerb über 50m ab ca. 12.30 Uhr
Wettkampf 8/9: Langstreckenwettbewerb über 2.000m ab ca. 13.30 Uhr
Weiter Informationen unter: www.poseidon-radebeul.de

Eva Kornisch, SC Poseidon Radebeul e.V.



Sächsisches Weinbaumuseum

Knohlweg 37 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 39 83-50
www.hofloessnitz.de · info@hofloessnitz.de

Sonntag, 7. Juli 2013, 17.00 Uhr
»Kammerkonzert im kurfürstlichen Festsaal des Lust- und Berghauses Hoflöbnitz« mit dem Knabenchor Dresden

Sonntag, 21. Juli 2013, 11.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr
»Kinder- und Familientag auf der Hoflöbnitz«

Sonntag, 28. Juli 2013, 17.00 Uhr
»Kammerkonzert im kurfürstlichen Festsaal des Lust- und Berghauses Hoflöbnitz« mit Wolfgang Kostujak – Cembalo

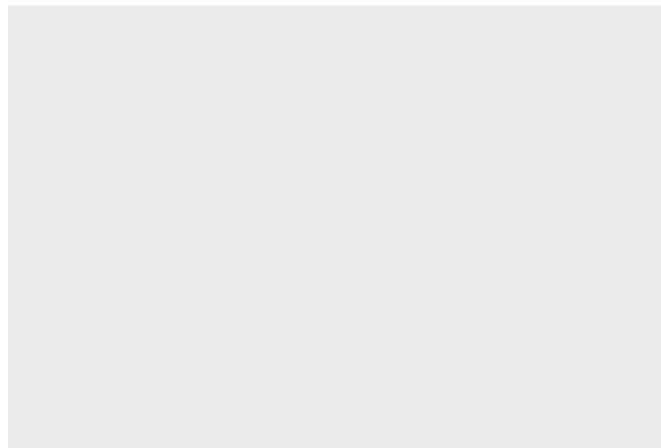


Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.schloss-wackerbarth.de

Anzeige





Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2, Tel. 0351/8 36 36 30 · Sidonienstraße 1 c, Tel. 8 30 52 32
Mo., Di., Mi. und Freitag 9.00–19.00 Uhr, Do. geschlossen

Langeweile? Gibt's nicht!

Sommerferienangebote in der Stadtbibliothek Radebeul:

Kinder-Lese-Kino-Sommer vom 15. Juli bis 23. August 2013

Alle Jahre wieder: Die Sommerferien stehen vor der Tür. Und damit die Frage: Wohin bei zu kaltem, zu warmem, zu nassem oder zu trockenem Wetter? Und überhaupt: Wohin mit der vielen Freizeit? Oder: Wie beschäftigen wir als Eltern die lieben Kleinen sinn- und pädagogisch wertvoll? Damit (Vor)Lesefreude und Ferienspaß nicht zu kurz kommen, haben sich die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Radebeul ein buntes Ferienprogramm ausgedacht: Mit Kinderkino und montäglichen Vorlesestunden. Wer Lust und Laune hat: das genaue Programm findet sich u.a. im Internet unter www.radebeul.de/Aktuelles/Veranstaltungen. Langeweile kann bekämpft werden, die Bibliotheksmitarbeiterinnen helfen gerne.

Montag, 15. Juli 2013, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost und West

Vorlesestunde: »Das große Buch vom Räuber Grapsch« von Gudrun Pausewang

Mittwoch, 17. Juli 2013, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost

Kinderkino: »Die Abenteuer von Tim und Struppi – Das Geheimnis der Einhorn«

Montag, 22. Juli 2013, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost und West

Vorlesestunde: »Eliot und Isabella und das Geheimnis des Leuchturms« von Ingo Siegner

Mittwoch, 24. Juli 2013, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost

Kinderkino: »Arrietty – Die wundersame Welt der Borger«

Montag, 29. Juli 2013, 10.00 Uhr, Bibliothek West

Vorlese- und Bastelstunde: »Lucas Schlaumeister« von Irmi Riedl

Für Gruppen bitten wir um verbindliche Voranmeldung!

Ansprechpartner: Carola Aschenbach, Leiterin der Stadtbibliothek

Galerie mit Weitblick

Atelier Doro K., Obere Bergstraße 13/ Nebengebäude
geöffnet: Sonnabend und Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeinschaftsausstellung mit Arbeiten von

Leonor Adler, Jens Gebhardt, Rita Geißler, Günter Gläser, Katharina Graf, Christine Grochau, Horst Hille, Gritt Holomek, Michael Horwath, Dorothee Kuhbandner, Notschriften Verlag, Anne-K. Pinkert, Petra Schade, Gerold Schwenke

Veranstaltung am 13. Juli 2013, 20.00 Uhr

»Alle sieben Jahre wandelt sich dein Wesen... « – Mascha Kaléko
Gesang, Gitarrenmusik und Lesung von Ursula Kurze



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-10 · www.karl-may-museum.de
Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr · Montag geschlossen

Familiennachmittage mit Großer Häuptling Kleiner Bär

Mittwoch, 17. Juli 2013, 15.00 Uhr,

»Das Leben der Indianer Nordamerikas«

Montag, 22. bis Freitag 26. Juli 2013

»Sommerferienprojekt im Karl-May-Museum«

jeden Sonntag 11.00 Uhr bis 27. Oktober 2013

»Erlebnisrundgang mit Old Shatterhand«



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
www.sternwarte-radebeul.de · peschel@sternwarte-radebeul.de

Sonnabend, 6., 20., 27. Juli und 3. August 2013 jeweils 15.00 Uhr

Familienplanetarium

Sonnabend, 6. Juli 2013, 19.00 Uhr

Sterne im Juli – Im Blickpunkt: Der Ringnebel im Sternbild Leier

Sonnabend, 6. Juli 2013, 21.00 Uhr

Pink Floyd The Wall – Fulldome-Show

Sonnabend, 13. Juli 2013, 20.00 Uhr

Dark – Die Jagd nach dem Unsichtbaren

Montag, 15. Juli 2013, 10.00 Uhr

Musels Fahrt zur Erde – Ferienplanetarium

Dienstag, 16. Juli 2013, 15.00 Uhr

Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit – Ferienplanetarium

Donnerstag, 18. Juli 2013, 10.00 Uhr

Wie die Sternbilder an Himmel kamen – Ferienplanetarium

Sonnabend, 20. Juli 2013, 19.00 Uhr

Die Reise zum Anfang der Zeit – Fulldome-Show

Sonnabend, 20. Juli 2013, 21.00 Uhr

Pink Floyd Dark Side of the Moon – Fulldome Show

Montag, 22. Juli 2013, 10.00 Uhr

Mit Professor Photon durchs Weltall – Ferienplanetarium

Mittwoch, 24. Juli 2013, 10.00 Uhr

Plani und Wuschel retten die Sterne – Ferienplanetarium

Freitag, 26. Juli 2013, 15.00 Uhr

Als der Mond zum Schneider kam – Ferienplanetarium

Sonnabend, 27. Juli 2013, 20.00 Uhr

ALMA – Auf der Suche nach unseren kosmischen Ursprüngen
Fulldome Show

Dienstag, 30. Juli 2013, 15.00 Uhr

Musels Fahrt zur Erde – Ferienplanetarium



Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V.

Sidonienstraße 1A · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
www.vhs-lkmeissen.de · heduschka@vhs-lkmeissen.de

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
13FS3100	Yoga für Jedermann	08.07.2013
13FS3101	Yoga für Jedermann	08.07.2013
13FS410	Deutsch – Grundstufe 1	15.07.2013
13FS3211	BBP meets Fatburner	17.07.2013
13FS2501	Aquarellmalerei (Blumen, Stillleben,...)	22.07.2013
13FS3103	Yoga für Einsteiger – Workshop	22.07.2013
13FS5300	Fit im Office	29.07.2013
13FS2570	Fotografie-Workshop für Kinder	29.07.2013
13FS4461	Spanisch für den Urlaub	29.07.2013
13FS4301	Italienisch – Grundkurs 1	05.08.2013



Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/ 83 97 30
Informationen unter www.familieninitiative.de

Weitere Informationen unter www.familieninitiative.de



Radebeuler Apothekennotdienste

Juli 2013: Die Notdienstbereitschaft erfolgt täglich von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages und im täglichen Wechsel.

01.07.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52
02.07.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57
03.07.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
04.07.	Kristall-Apotheke	RL, Hauptstraße 14
05.07.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
06.07.	Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18
07.07.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
08.07.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
09.07.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
10.07.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
11.07.	Bethesda Apotheke	RL, Borstraße 30
12.07.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31
13.07.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
14.07.	Übigau-Apotheke	DD, Carrierastrasse 7
15.07.	Vital-Apotheke	DD, Leipziger Straße 40
16.07.	Apotheke Weißes Roß	RL, Straße des Friedens 60
17.07.	Eichen-Apotheke	DD, Königsbr.-Landstraße 92
18.07.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4
19.07.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29
20.07.	Sertürner Apotheke	DD, Sternplatz 15
21.07.	Apotheke am Wilden Mann	DD, Großenhainer Straße 186
22.07.	Apotheke im WTC	DD, Freiburger Straße 35
23.07.	Apotheke Goldener Reiter	DD, Hauptstraße 38
24.07.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
25.07.	Ginkgo-Apotheke	DD, Schweriner Straße 50a
26.07.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5
27.07.	Lößnitz-Apotheke	RL, Hauptstraße 25
28.07.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17
29.07.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15
30.07.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52
31.07.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57

Legende: RL = Radebeul · DD = Dresden



Stadt Galerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11-600, -626 · Fax -633
galerie@radebeul.de, geöffnet: Di., Mi., Do., So. 14.00 – 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung »Begegnung«

Rita Geißler und Hans-Volker Mixsa
Grafik und Plastik

am 12. Juli 2013 um 19.30 Uhr zu sehen bis 18. August 2013

Galerie im Technischen Rathaus, Pestalozzistraße 8

Ausstellungseröffnung »10 Jahre Malen in der Fami«

Arbeiten auf Papier

am 11. Juli 2013 um 19.30 Uhr zu sehen bis 27. September 2013



Musikschule des Landkreises

Dürerstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 70-91
Telefax 0351/8 30 70-45 · www.musikschule-landkreis-meissen.de

Donnerstag, 11. Juli 2013, 18.30 Uhr

Musizierstunde mit Übergabe der Zeugnisse für die Mittel- und Oberstufenabschlüsse, Krankenhauskapelle Radebeul



Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 95 42 14
Theaterkasse: Mi./Fr. 10.00 – 13.00 Uhr · Di./Do. 13.00 – 18.00 Uhr

So. 07.07. 20.00 Uhr Danke! Große Abschied-Show von Reiner Feistel mit dem Ballett der Landesbühnen Sachsen



Felsenbühne Rathen

Amselgrund 17 · 01824 Rathen · Telefon 035024/7 77-0 · Fax 7 77-35
Kartenvorverkauf: 9.00 bis 17.00 Uhr, www.dresden-theater.de

Fr.	05.07.	20.30 Uhr	Dracula – Das Musical
Sa.	06.07.	20.30 Uhr	Dracula – Das Musical
So.	07.07.	16.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Mo.	8.07.	11.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Do.	11.07.	11.00 Uhr	Mein Freund Wickie
Fr.	12.07.	19.00 Uhr	Old Surehand
Sa.	13.07.	14.00 Uhr	Mein Freund Wickie
		19.00 Uhr	Old Surehand
So.	14.07.	15.00 Uhr	Old Surehand
Di.	16.07.	10.30 Uhr	Mein Freund Wickie
		15.00 Uhr	Old Surehand
Mi.	17.07.	15.00 Uhr	Old Surehand
Do.	18.07.	10.30 Uhr	Mein Freund Wickie
		15.00 Uhr	Old Surehand
Fr.	19.07.	14.00 Uhr	Old Surehand
		19.00 Uhr	Old Surehand
Sa.	20.07.	14.00 Uhr	Mein Freund Wickie
		19.00 Uhr	Old Surehand
So.	21.07.	15.00 Uhr	Mein Freund Wickie
Di.	23.07.	10.30 Uhr	Old Surehand
		15.00 Uhr	Mein Freund Wickie
Mi.	24.07.	10.30 Uhr	Mein Freund Wickie
		15.00 Uhr	Old Surehand
Do.	25.07.	11.00 Uhr	Old Surehand
Fr.	26.07.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Sa.	27.07.	14.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
		18.30 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
So.	28.07.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Di.	30.07.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Mi.	31.07.	15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

IMPRESSUM

Radebeuler Amtsblatt ISSN 1865-5564

Herausgeber: Große Kreisstadt Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul
verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Bert Wendsche

Redaktion: Pressereferentin, Telefon 0351/8311 548, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf. Druckerei · Kartonagen · Verlag GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9,
01445 Radebeul, Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: innerhalb der ersten fünf Werktage, Haushaltwerbung Walter Dresden,
Oelsaer Straße 6, 01734 Rabenau, Telefon 0351/64 01 60

Auflage: ca. 17.300 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. des Monats, Auslage in den Dienststellen der
Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches
Rathaus), Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzschenbroda 21 und Hauptstraße 4

Homepage: www.radebeul.de

Bildnachweis: Titel: F. Lehmann, Landratsamt, Feuerwehr, Seite 6 : U. Leder, Seite 7: C. Aschenbach,
Seite 8: H. Funke, Seite 9: Kinderarche Sachsen e.V.

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge von Parteien/Organisationen und Institutionen zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen.

Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben. Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6!

